

Immobilienstrategie: Information zum aktuellen Umsetzungsstand

Die Umsetzung der Immobilienstrategie schreitet voran: Aktuell werden zwei Machbarkeitsstudien erarbeitet und Erkenntnisse aus der Bevölkerungsbefragung ausgewertet.

Text: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung

Die Umsetzung der Immobilienstrategie schreitet planmässig voran. Derzeit werden Machbarkeitsstudien für die Schulliegenschaften im Zentrum und das Feuerwehrdepot erarbeitet, in denen unterschiedliche Varianten geprüft und bewertet werden. Parallel dazu wurde eine Umfrage zur Bedürfniserfassung der Bevölkerung bezüglich Zentrumsanlage Spitzacker durchgeführt.

Aktueller Stand der einzelnen Teilprojekte

Im Teilprojekt „Schule Zentrum“ wird derzeit eine umfassende Machbarkeitsstudie erarbeitet, die verschiedene mögliche Varianten berücksichtigt. Dabei werden sowohl pädagogische Anforderungen als auch betriebliche und wirtschaftliche Aspekte einbezogen, wie auch die Bedürfnisse der Vereine und der Öffentlichkeit, vor allem in Bezug auf die Aufenthaltsqualität. Der neu konstituierte Gemeinderat wird auf der Basis dieser Abklärungen darüber befinden, welche Variante im Rahmen eines weiterführenden Studienauftrags detaillierter ausgearbeitet werden soll. Es ist vorgesehen, den für den Studienauftrag notwendigen Kredit an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2026 zu beantragen. In diesem Zusammenhang werden den Stimmberechtigten die Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie eingehend präsentiert.

Für das Teilprojekt «Feuerwehr» wird ebenfalls eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, mit dem Ziel der Klärung, ob die Feuerwehr weiterhin am aktuellen Standort betrieben werden kann. In Abstimmung mit der Feuerwehr wurden die betrieblichen Anforderungen aufgenommen und geprüft. Aktuell ist noch offen, ob die bestehenden Bedürfnisse am heutigen Standort vollständig abgedeckt werden können. Die laufenden Abklärungen sollen hierzu Klarheit schaffen und als Grundlage für die weiteren Planungs- und Entscheidungsprozesse dienen.

Beim Teilprojekt „Zentrumsanlage Spitzacker“ sind die Erkenntnisse aus Teilprojekt „Feuerwehr“ abzuwarten. Gleichzeitig steht derzeit die aktive Einbindung der Bevölkerung im Vordergrund. Im Rahmen einer Umfrage wurden vom 6. bis zum 25. Mai die konkreten Bedürfnisse und Erwartungen der Einwohnerinnen und Einwohner resp. Nutzenden systematisch erhoben. Diese Rückmeldungen bilden eine zentrale Grundlage für die Ausarbeitung der Projektdefinition. Darauf aufbauend wird in einem nächsten Schritt eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die verschiedene Nutzungsmöglichkeiten und Umsetzungsszenarien prüft und bewertet.

Ebenfalls aktiv weiterverfolgt werden die Teilprojekte „Garderobenerweiterung für die Fussballinfrastruktur Chlösterli“ sowie „Aufenthaltsplatz beim Zwüschbächen“.